

## **Erfahrungsbericht Warsaw School of Economics (SGH)**

Ich studiere Marketing & E-Business und bin im Sommersemester 2022 nach Warschau in Polen an die SGH gegangen.

### **Vor dem Auslandsaufenthalt**

Ein Grund weshalb ich noch einen Master machen wollte war, dass ich unbedingt noch ein Auslandssemester machen wollte, da ich im Bachelor keines gemacht habe. Ich wollte im Sommersemester weg, musste mich jedoch schon früh (ca. 1 Jahr vorher) bewerben, da die Bewerbungsfrist immer der 31.01. für das nächste akademische Jahr ist (also Winter- und Sommersemester). Ich konnte fünf Wunschuniversitäten abgeben von denen ich zunächst keine bekommen habe. Erst im Nachrückverfahren habe ich mich dann nochmal für Warschau beworben – und das sollte auch genauso sein, denn ich hatte die Zeit meines Lebens! (Aber dazu später mehr).

Zunächst passiert dann nach der Zusage nicht viel, irgendwann wird man dann nominiert und bekommt sowohl von der Uni Göttingen als auch von der SGH ziemlich genaue Informationen, was zu tun ist. Die Organisation war insgesamt recht einfach, man muss sich nur an Fristen halten und immer mal wieder die Mails checken. Falls nach ein paar Tagen mal keine Rückmeldung kommt, einfach noch einmal nachhaken.

Viele Kurse wurden von der SGH auch schon an der Uni Göttingen angerechnet, weshalb es hier nicht sehr schwer war, passende Kurse zu wählen. Wir haben von der SGH eine Excel-Tabelle mit Kursen bekommen, diese ändern sich allerdings noch im Laufe der Zeit und die finalen Kurse hatte ich erst kurz nach Beginn der Lehrveranstaltungen. Für die Anmeldung gibt es insgesamt 3 Stufen, am besten informiert man sich rechtzeitig online, wann die Termine dafür sind, um nicht eine Stufe zu verpassen und dadurch evtl. im Nachteil zu sein.

Beachtet, dass die ausländischen Universitäten meistens andere Start- und Endzeitpunkte haben als in Göttingen. Das Sommersemester an der SGH geht z.B. von Mitte Februar bis Ende Juni. Falls du wie ich Marketing & E-Business studierst, im 4. Semester ins Ausland möchtest und davor das Projektstudium im 3. Semester belegst, mache dir nicht (so wie ich) zu viele Gedanken, ob das vereinbar ist. Ich musste „nur“ noch den Projektbericht aus dem Ausland schreiben und das war wirklich machbar (sprich aber davor mit deinem/deiner Betreuer/in).

### **Kurse und studieren an der SGH Warschau**

Insgesamt haben mir alle Kurse an der SGH gut gefallen und das Studieren an der SGH ist relativ entspannt. Ich hatte überall eine Gruppenarbeit mit Präsentation, manchmal noch ein Assignment und eine Klausur am Ende des Semesters – man muss also das ganze Semester schon etwas tun. Aber wenn man immer ein bisschen am Ball bleibt sollte es meiner Meinung nach nicht schwer sein, gute Noten mit nach Hause zu bringen. In manchen Kursen bekommt man sogar Punkte für die Anwesenheit oder mündliche Beteiligung.

Ich habe folgende Kurse belegt:

- Brand Management on International Market
- Customer Behavior
- Human Capital Management
- International Marketing
- Public Relations
- Social Media Marketing Strategies

## **Anreise und Unterkunft**

Ich bin mit dem Zug von Hamburg aus angereist, was ca. 9 Stunden dauert, aber dafür auch nur ca. 50€ kostet (rechtzeitig buchen!). Dies kann ich auch empfehlen, denn man kann so alles mitnehmen und muss nicht auf Gepäckbeschränkungen achten. In Warschau angekommen hat man dann ein extrem gut ausgebautes Verkehrsnetz mit Metro, Tram und Bussen. Empfehlen kann ich auch die App „Jakdojade“, da kann man schnell Verbindungen checken und auch direkt Tickets kaufen. Oder aber man nutzt Uber, das ist super bekannt und günstig in Warschau.

Gewohnt habe ich in einer 4er WG, mein Zimmer habe ich über Pepehousing gefunden (hier muss man allerdings eine Vermittlungsgebühr zahlen). Die Mietpreise sind in Warschau nicht ganz so billig, ich habe (inkl. der Vermittlungsgebühr) ca. 380€/Monat für mein Zimmer bezahlt (Lage: top zwischen Zentrum und Uni; Wohnung: naja). Das Wohnheim der Universität wäre für mich persönlich nichts gewesen, da man sich hier ein Zimmer mit einer fremden Person teilen muss. Allerdings sind diese wirklich günstig (ca. 550€ für ein ganzes Semester). Wenn das also eine Option ist, dann sollte man sich darauf definitiv bewerben.

## **Alltag und Freizeitaktivitäten**

Zunächst gab es zu Beginn meiner Zeit eine vom dem ESN organisierte Orientierungswoche in Präsenz mit ganz viel Programm und abends immer einer Party. So war es für mich ganz einfach viele andere Studis kennenzulernen und ich habe schnell eine tolle, internationale Gruppe gefunden. Das war natürlich großartig, weil zusammen die Stadt entdecken mehr Spaß macht, als alleine.

Denn Warschau hat so einiges zu bieten und ist keinesfalls so „der Osten“ wie viele immer denken! Es gibt so viel zu Entdecken und zu tun, dass dir garantiert nicht langweilig wird. Im Zentrum hat man den Kontrast von dem Kulturpalast und den neomodischen Hochhäusern. In der Altstadt findet man dann wieder ein ganz anderes Bild mit bunten Gebäuden und kleinen Gassen. Da Warschau im Krieg zu ca. 85% zerstört wurde, wurde diese restauriert, aber hat einen ganz schönen Charme, den ich sehr missen werde. Außerdem gibt es den Poniatówka Strand auf der anderen Seite der Weichsel, der bei warmen Wetter sehr zum chillen & grillen mit Freunden einlädt. Auch der Stadtteil Praga ist ein Besuch wert und shoppen gehen kann man am besten in dem Einkaufszentrum Złote Tarasy oder in den vielen kleinen Boutiquen in der Mokotowska Street. Auch gibt es zig Museen, die echt spannend sind, selbst wenn du bisher immer dachtest, dass Museen langweilig sind ;) Besonders schön sind jeden Sonntag die kostenlosen Chopin-Konzerte (12 & 16 Uhr) im Lazienki-Park ab Mai. Bei gutem Wetter kann man sich da auf die Wiese setzen und eine Stunde den wahnsinnig talentierten Klavierspielern lauschen.

Party machen kann man in Warschau hervorragend! Montags gibt es freien Eintritt im Teatro Cubano, Mittwochs gibt es im Klub Park für 15pln (ca. 3€) Freibier bis 1 Uhr. Wer 70er, 80er, 90er mag, sollte dringend in den Klub Hydrozagadka in Praga, der kostet aber je nach Veranstaltung 5-7€ Eintritt.

Apropos: von Corona war in Warschau übrigens gar nichts mehr zu merken. Weder musste man Maske tragen, noch wurde Abstand gehalten. Damit sollte man also umgehen können ☺ Ein großer Vorteil von Warschau ist außerdem: Bis auf die Miete ist es günstiger als in Deutschland. Ich war mehrmals pro Woche essen, denn für ein Abendessen mit Getränk gibt man nur ca. 8€ aus. Sehr empfehlen zum Frühstück kann ich „Bulke przez Bibulke“ oder „Charlotte“, Milchbars sind perfekt für ein günstiges Lunch. Wer mal etwas nobler polnisch

essen möchte sollte zu „Stary Dom“ gehen, da bereiten die Köche das (superleckere!) Tatar vor deinen Augen vor.

## **Reisen**

Polen ist sehr vielfältig, was mich echt überrascht hat. Ich bin sehr viel gereist, war im Süden in Zakopane (Skifahren!) oder Krakau (Auschwitz-Birkenau), in Posen, Breslau, Lublin und im Norden in Danzig und Sopot (toller Strand). Und jeder Ort hat mich wirklich begeistert! Außerdem war ich noch in Wien und Budapest. Ich kann jedem auf jeden Fall ans Herz legen, insbesondere Polen zu erkunden. Man hat die Zeit, und mir hat es sehr viel Spaß gemacht. Außerdem gilt auch hier: man kann super günstig mit der Bahn reisen, das kostet meist nur ein paar Euro, auch weil man bis 26 Jahre mit einem polnischen Studentenausweis 50% Rabatt auf Tickets bekommt.

## **Fazit**

Zu Beginn habe ich wirklich mit mir gehadert, ob ich wirklich in den Osten für mein Auslandssemester gehen möchte. Eigentlich habe ich mich eher in Portugal, Spanien oder Frankreich gesehen. Am Ende bin ich mir aber sicher, dass es genauso sein sollte wie es war, denn ich hatte wirklich die beste Zeit meines Lebens. Nicht nur die Stadt, das Land und die Universität, sondern auch die Leute, die ich da kennengelernt habe, werden mir immer in Erinnerung bleiben. Ich kann ein Auslandssemester an der SGH in Warschau wärmstens empfehlen!!!